

THEATER: MÄRLI-BIINI

Vorhang auf für eine Reise nach China

Ab dem 21. September wird das Theater an der Mürg wieder in eine Märchenwelt verzaubert. Die Märli-Biini feiert an diesem Tag die Premiere des Stücks «Der Kaiser und die Nachtigall», bei welchem Franziska Senn zum ersten Mal Regie führt.

Von Mauro Truttmann



Bald gilt es Ernst: Am 21. September geht der Vorhang zum ersten Mal auf.

Das Stück thematisiert die Wertschätzung des Einfachen sowie die Entdeckung wahrer Schönheit, das Publikum soll eine Reise zurück in das alte China erleben. Das Märchen, im Original von Hans Christian Andersen geschrieben, handelt von einem Kaiser, der in einem luxuriösen Porzellanpalast lebt und dessen Leben eine dramatische Wendung nimmt, nachdem er auf eine wundersame Nachtigall trifft. Für die Regisseurin Franziska Senn ist «Der Kaiser und die Nachtigall» längst

nicht nur ein Märchen, sondern sie sieht Parallelen zum realen Leben. «Sehen wir in unserer heutigen Welt die einfachen Dinge noch? Wie wichtig sind Natur und Freiheit für uns? Was zählt in unserem Leben wirklich?» Auf der Bühne soll nicht die perfekte Oberfläche gezeigt werden, sondern das Authentische und Menschliche. Laut Regisseurin darf sich das Publikum auf eine bilderreiche Reise ins märchenhafte alte China freuen: «Düstere wilde Wälder wechseln ab mit der prächtigen Thronhalle im kaiserlichen

Palast, den verbotenen intimen Schlafgemächern des Kaisers und der dampfenden und duftenden Palastküche.»

Unterstützt wird Franziska Senn durch Nicole Käslin und Kerstin Flüeler, die beiden sind für die Produktionsleitung verantwortlich. Sie interessieren sich seit über 20 Jahren für das Theater und haben sowohl auf als auch neben der Bühne bereits einige Erfahrungen gesammelt. Vor allem die organisatorischen Dinge werden von den beiden übernommen. «Die letzten Tage vor der Premiere sind sehr stressig», so Kerstin Flüeler, «aber sobald sich der Vorhang zum ersten Mal gehoben hat, ist auch bei der Produktionsleitung die Nervosität vorbei.»

Einmal Kaiser sein

Noch bleibt dem Produktionsteam, den Darstellern und den zahlreichen Helferinnen und Helfern ein bisschen Zeit, bevor es losgeht. Adrian Truttmann, der den Kaiser spielt, freut sich auf die Premiere. «Die Stimmung bei uns ist sehr gut und die Vorfreude bereits jetzt sehr gross.» Die Rolle des Kaisers hat ihn ebenfalls sehr angesprochen. «Es ist eine interessante Rolle, ein Eintauchen in eine neue Kultur – und wer hat schon einmal die Chance, im «Alltag» ein Kaiser zu sein?»

Aufführungen vom 21. Sept. bis 23. Nov., Theater an der Mürg. Weitere Infos und Tickets im Vorverkauf auf maerli-biini.ch.